

VERTEILUNG: TISCHVORLAGE BPU	
Entwicklung	07.09.2017
SVV-BÜRO:	K
VERTEILUNG VORLAGE	
AM:	07.09.2017
SVV-BÜRO:	K



Hennigsdorf, den 06.09.2017

HAUSMITTEILUNG

Von : Fachbereich Stadtentwicklung, FD Stadtplanung
Über : BM
An: Stadtverordnete, FBL I – IV, BC/BL, Pressesprecherin, Marketingbeauftragter
Zusätzlich: Presse (extern)

Betr. Geplante Verkehrsführung Fontanestraße - Parkstraße
Anfrage der Fraktion BürgerBündnis (ANF0007/2017) vom 04.09.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
zu oben benannter Anfrage der Fraktion BürgerBündnis nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Welche Beschlüsse liegen zur angesprochenen Verkehrsführung vor?

Folgende Beschlüsse liegen zum benannten Themenkomplex vor:

- Verkehrsentwicklungsplanung 1997

Bereits mit der Verkehrsentwicklungsplanung von 1997 (Beschluss der SVV vom 24.09.1997) wurde eine Straßenhierarchie beschlossen, die die Fontanestraße zwischen Marwitzer Straße und Parkstraße sowie die Parkstraße zwischen Fontanestraße und Neuendorfstraße als Hauptsammelstraße auswies. Hauptverkehrsstraßen (Landesstraßen) und Hauptsammelstraßen sollten das Erschließungsgerüst für die Stadt Hennigsdorf bilden. Auf diesen Straßen sollte der Kfz-Verkehr eine gewisse Dominanz haben. Die südliche Fontanestraße (ab Parkstraße) sowie die Edisonstraße sollten, um Durchgangsverkehre aus den Wohngebieten herauszuhalten, die Funktion einer Sammelstraße besitzen.

- Lärmaktionsplan Teil I, 2008

Mit dem Lärmaktionsplan Teil I, 2008 (Beschluss der SVV, BV0144/2008 vom 19.11.2009), wurde bereits in Verbindung mit dem in der Zwischenzeit aus Lärmschutzgründen umgesetzten Einfahrtsverbot von der Spandauer Allee in die südliche Rathenaustraße die Notwendigkeit des Ausbaus des Knotens Neuendorfstraße / Parkstraße zum Ausdruck gebracht.

Im Lärmaktionsplan 2008 heißt es dazu:

„Die veränderten Verkehrsströme durch das Abhängen der Rathenaustraße und der Peter-Behrens-Straße erfordern die Optimierung des Knotenpunktes Neuendorfstraße / Parkstraße. Aus diesem Grund sind eine Vollsignalisierung des Knotenpunkts Parkstraße / Neuendorfstraße, eine Fahrbahnaufweitung für einen Rechtsabbiegefahrstreifen in der Neuendorfstraße sowie der Straßenausbau der Parkstraße für das Anlegen eines Rechtsabbiegefahrstreifens erforderlich.“

- Strategische Verkehrsentwicklungsplanung 2010

2010 wurden mit Beschluss (BV0091/2010 vom 10.11.2010) über die strategische Verkehrsentwicklungsplanung die verkehrsplanerischen Ziele der Stadt fortgeschrieben.

Da seit der Verkehrsentwicklungsplanung 1997 die Richtlinien für integrierte Netzgestaltung aus dem Jahr 2008 (RIN) eingeführt worden waren, musste die Straßenhierarchie aus der

VEP 1997 angepasst werden. Die Anpassung führte jedoch nicht zu grundsätzlichen Änderungen.

Entsprechend der VEP 2010 sind die Fontanestraße zwischen Marwitzer Straße und Parkstraße sowie die Parkstraße zwischen Fontanestraße und Neuendorfstraße als angebaute, nähräumige Hauptverkehrsstraßen ausgewiesen. Die südliche Fontanestraße und die Edisonstraße sind als Sammelstraße kategorisiert.

Die Verkehrsmengen (Zählung 2010) unterstreichen die Richtigkeit dieser Ausweisung. Die Verkehrsmengen nehmen nach Süden hin ab.

- Fontanestraße nördlicher Bereich 9.290 Kfz/24h bis 9.689 Kfz/24h
- Fontanestraße südlicher Bereich 5.000 Kfz/24h bis 5.600 Kfz/24h

Dementsprechend ist das überörtliche Wegeleitsystem für den Kfz-Verkehr angepasst worden. Überörtliche Verkehre werden auch jetzt schon über die Parkstraße und die Feldstraße als Zentrumserschließung geleitet.

Neben der höheren Verkehrsbelastung gibt es entlang der südlichen Fontanestraße und Edisonstraße wesentlich mehr Wohnungen und damit betroffene Bewohner als in der Parkstraße im Abschnitt zwischen Neuendorfstraße und Fontanestraße.

- Südliche Fontanestraße ca. 615 WE, (ca. 1.415 Bewohner)
- Parkstraße ca. 170 WE, (ca. 390 Bewohner)

2. Entsprechen diese Beschlüsse noch den aktuellen Gegebenheiten, da in dem angesprochenen Bereich mit dem Bau des Hallenbades und dem Umbau des alten Gymnasiums wesentliche Änderungen realisiert werden?

Im Zusammenhang mit der Planung des Stadtbadneubaus auf dem Grundstück des Alten Gymnasiums und der damit zu erwartenden höheren Verkehrsbelastung hat die Stadt 2011 ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben, um die Leistungsfähigkeit des Knotens Neuendorfstraße / Parkstraße und die verkehrstechnische Bemessung untersuchen zu lassen.

Empfohlen wurde eine Teilsignalisierung des Knotens. Über eine mikroskopische Verkehrssimulation wurde die Leistungsfähigkeit dieser Lösung nachgewiesen.

Im Rahmen der 1. Änderung des Bebauungsplans 16-b „Stadtbad“ wurden nördlich der Parkstraße Flächen für die Verbreiterung der Straßenverkehrsfläche zur Verbesserung der Rad- und Fußwegeerschließung und langfristig gesehen für einen möglichen Ausbau der Parkstraße planungsrechtlich gesichert.

3. Wie will die Stadtverwaltung auf die aus unserer Sicht berechtigten Wünsche der Anwohner eingehen?

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie sind neben den Hinweisen aus dem Beteiligungsverfahren u. a. auch noch die Ergebnisse der 3. Stufe der Lärmaktionsplanung sowie die Ergebnisse der Fortschreibung des Parkraumkonzeptes „Rathenauviertel“ zu berücksichtigen.

Die Hinweise der Anwohner aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und den noch 2018 folgenden Beteiligungen werden in den Abwägungsprozess eingestellt, bewertet und münden in einen Abwägungsvorschlag, der Grundlage für die Erstellung des Gestaltungsbeschlusses sein wird. Der Gestaltungsbeschluss wird den Stadtverordneten zur Beschlussfassung vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

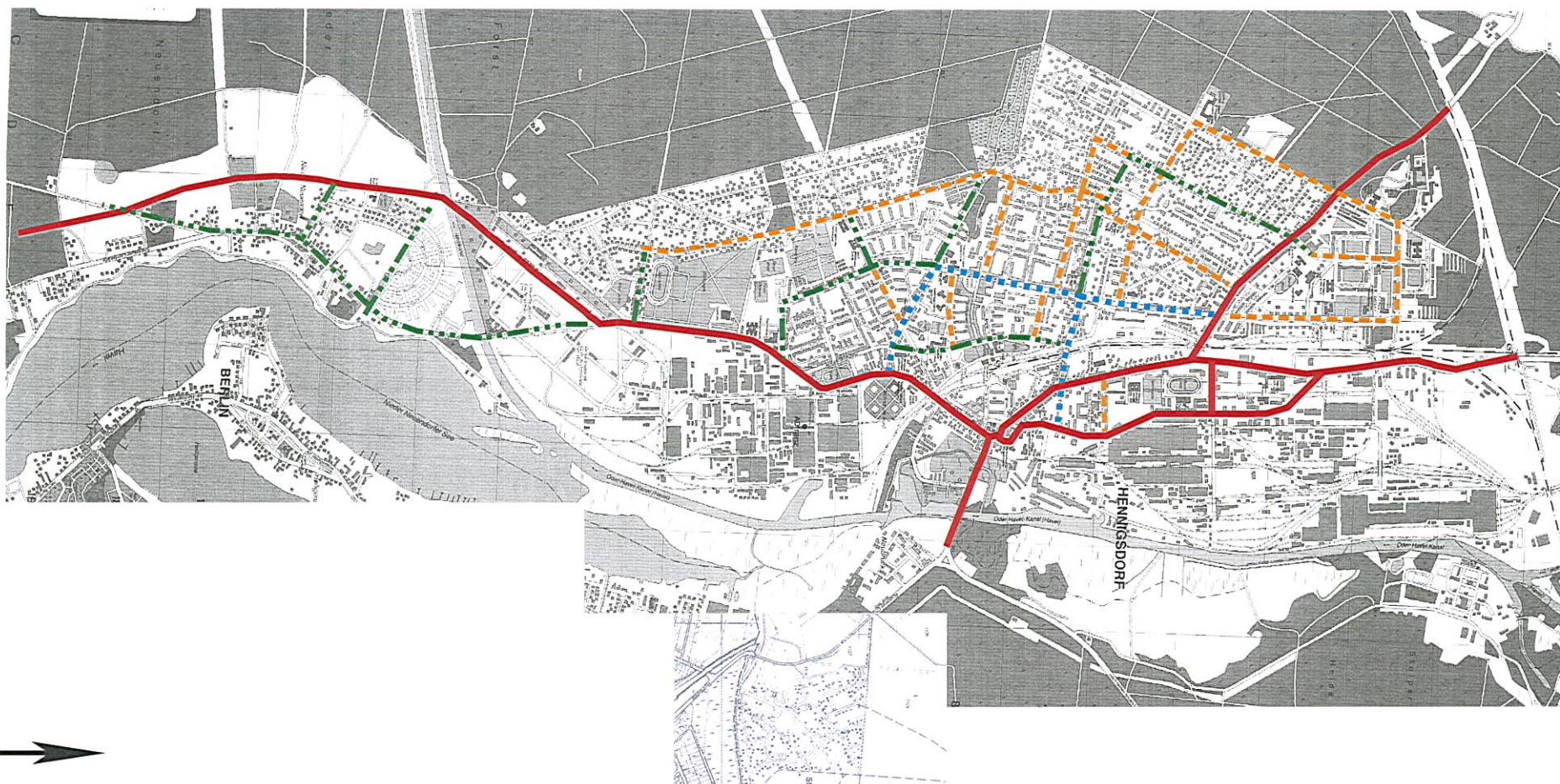


D. Stenger
Fachbereichsleiter
Stadtentwicklung

Anlage 1: Auszug VEP 1997
Anlage 2: Auszug VEP 2010

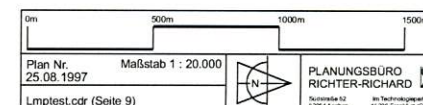


VERKEHRSENTWICKLUNGSPLANUNG STADT HENNIGSDORF



STRASSENHIERARCHIE

-  Hauptverkehrsstraße
-  Hauptsammelstraße
-  Sammelstraße
-  Erschließungsstraße



Stadt Hennigsdorf - Verkehrsentwicklungsplanung 2010

PLANUNGSBUERO RICHTER-RICHARD

Südstraße 52 • 52064 Aachen
Gustav-Meyer-Allee 25 • 13355 Berlin